

# Die Vorteile im Überblick

## 1. Zeitersparnis

Durch die Anerkennung der Vorleistungen im Rahmen der Lernbausteine der früheren Schulbesuche ergibt sich eine Zeitersparnis für den Erwerb einer höheren Qualifizierung.

## 2. Effiziente Unterrichtsgestaltung

Alle Lernbausteine bauen aufeinander auf. Wiederholungen werden minimiert und der Unterricht wird somit effektiver und an die individuellen Bedürfnisse bzw. Wünsche der Schüler angepasst

Vielleicht ...

- ... entdecken Sie, dass Sie mehr leisten können, als Sie annehmen.
- ... planen Sie über den erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung hinausgehende Ziele.
- ... gewinnen Sie Freude am lebensbegleitenden Lernen.

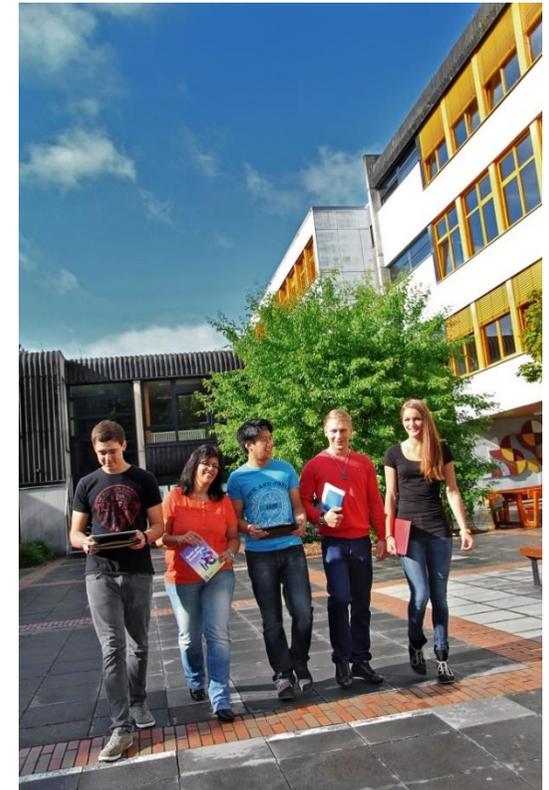
Dann sprechen Sie uns einfach an oder vereinbaren mit uns einen Termin.



**Berufsbildende Schule Prüm**

Kreuzerweg 16 (Anfahrt Wandalbertstr. 20)  
54595 Prüm  
Telefon: 06551/97105-0  
Telefax: 06551/97105-28  
E-Mail: [verwaltung@bbspruem.de](mailto:verwaltung@bbspruem.de)  
Homepage: [www.bbspruem.de](http://www.bbspruem.de)

# BERUFSBILDENDE SCHULE PRÜM



## INFORMATIONEN ZUM THEMA LERNBAUSTEINE

# Lernbausteine

## Was sind Lernbausteine?

Lernbausteine wurden mit Beginn des Schuljahres 2007/08 an der Berufsbildenden Schule Prüm erstmals im Fach Deutsch in einigen Berufsschulklassen eingeführt. Sie helfen, das vielseitige und qualitativ hochwertige Angebot der Berufsbildenden Schulen zukunftssicher zu gestalten. Ein weiterer Grundgedanke besteht darin, die Gleichwertigkeit zwischen beruflicher und allgemeinbildenden Abschlüssen zu realisieren.

Lernbausteine sind inhaltlich abgegrenzte Unterrichtseinheiten mit einem festen, gleich großen Stundenansatz, in der Regel 40 Stunden, das entspricht 1 Unterrichtsstunde pro Woche in einem Schuljahr. Sie bauen systematisch aufeinander auf und sind vergleichbar mit dem Kurssystem anderer weiterführender Schulen.

Die folgenden Fächer werden an der BBS Prüm nach Lernbausteinen unterrichtet, entweder im Rahmen der Stundentafel im Berufsschulunterricht und in den Vollzeitschulen, oder aber in der dualen Berufsoberschule bzw. im Fachhochschulreifeunterricht als Abendschule:

- Deutsch/Kommunikation
- Erste Fremdsprache (Englisch)
- Mathematik

- Sozialkunde
- Naturwissenschaften
- (Biologie oder Chemie oder Physik)
- Zweite Fremdsprache (Französisch) (bei Bedarf Zusatzqualifizierend)

## Welche Ziele werden angestrebt?

Mit den Lernbausteinen wird neben dem eigentlichen Ziel des Erreichens der Fachhochschulreife noch weiteres angestrebt:

- eine individuelle Förderung der Jugendlichen
- die Erhöhung der Kompetenz für den Berufseinstieg
- eine Zeitersparnis, da bereits während der Ausbildung, also im Berufsschulunterricht einige der Unterrichtsinhalte der weiterführenden Bildungsangebote absolviert werden können.
- eine Zeitersparnis, da z. B. in der dualen Berufsoberschule nur die Lernbausteine belegt werden müssen, die im Qualifizierungspass noch fehlen.

## Welche Lernbausteine müssen besucht werden?

Welche Lernbausteine Sie besuchen, ist abhängig von Ihrem bisher erreichten allgemeinbildenden Abschluss und dem gewünschten Abschluss:

- Fachhochschulreife
- Hochschulreife

## Wie erfolgt die Einteilung?

In den teilnehmenden Klassen erfolgt die Einteilung gemäß Ihrer Eingangsqualifikation (bisher erreichter Abschluss) innerhalb der ersten Unterrichtswochen zum Schuljahresbeginn.

## Ein Beispiel aus der Praxis

Ein Schüler mit Mittlerem Bildungsabschluss beginnt nach Abschluss der Realschule eine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement. Er möchte eventuell später ein Studium an einer Hochschule (ehemals Fachhochschule) beginnen, um seine Chancen am Arbeitsmarkt zu verbessern. Er hat somit schon die Lernbausteine 1 und 2 in den Fächern Deutsch/Kommunikation und in der Fremdsprache Englisch erfolgreich absolviert. In der Berufsschule braucht er dann diese Lernbausteine nicht noch einmal zu durchlaufen, sondern kann sich direkt in die höherwertigen Bausteine 3 und 4 einschreiben. Dies geht im Rahmen des wöchentlichen Berufsschulunterrichts. Zeitgleich meldet er sich an der dualen Berufsoberschule an (oder nach erfolgreich absolvierter Lehre zum Fachhochschulreifeunterricht) und belegt dann nur noch die ihm fehlenden Lernbausteine. Er kann somit richtig Zeit und Arbeit sparen, nämlich 2 x 80 Stunden!